

Stadt Bornheim

Entwurf Jahresabschluss zum 31.12.2014

Anlage zum Anhang



Anlage zum Anhang
zum Entwurf Jahresabschluss
zum 31.12.2014

1.01.09 Personalmanagement inkl. Personal- und Versorgungsaufwendungen

Strategisches Ziel:

Bereitstellung notwendiger qualifizierter Personalausstattung

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Durchführung Personal-Bedarfsmanagement
- Realisierung eines bedarfsgerechten Personal-Entwicklungskonzeptes

Zielrichtung / Wirkung :

- Sicherstellung einer adäquaten Stellen- bzw. notwendigen Personalausstattung
- Bereitstellung von 382,4 Mitarbeiterstellen 2015 bis 2019, davon 181,3 Stellen im Kinder- und Jugendbereich, Anpassung an mittelfristigen Bedarf

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz	Ist
	2013	2014	2014

Anzahl Mitarbeiterstellen gesamt	340,4	375,6	375,6
davon Beamte	56,7	54,4	54,4
davon tariflich Angestellte	283,6	321,2	321,2
davon Mitarbeiter im Kinder u. Jugendbereich	143,9	175,9	175,5
Mitarbeiter Kinder u. Jugendbereich zu Gesamt in %	42,3%	46,8%	46,7%
Personalaufwendungen gesamt (€)	18.981.121	20.090.486	20.547.940

Nur Zusatzinformation:

Personalaufwendungen Kinder u. Jugendbereich (€)	8.133.399	9.230.790	9.182.121
Personalaufwendungen Kinder u. Jugendbereich zu Personalaufwendungen gesamt %	42,8%	45,9%	44,7%

Ordentliche Aufwendungen (€)	79.799.822	84.893.582	83.821.661
Personalintensität % (Persaufw.*100 / Ordentl. Aufw.)	23,79%	23,67%	24,51%

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Entwicklung und Realisierung von Qualifizierungskonzepten für Mitarbeiterinnen u. Mitarbeiter
- Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen durch
 - Ausbildung (Auszubildende, Praktikanten etc.)
 - Fortbildungsmaßnahmen

Zielrichtung / Wirkung :

- Es wird mittelfristig angestrebt, jährlich ca. 500 Euro pro Person bzw. etwa 1% der Personalaufwendungen für Fortbildungsmaßnahmen aufzuwenden.

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz	Ist
	2013	2014	2014

Anzahl Mitarbeiter	373	401	429
Personalaufwendungen gesamt (€)	18.981.121	20.090.486	20.547.940
Fortbildungskosten gesamt (€)	151.952	177.149	107.058
Fortbildungskosten pro Mitarbeiter (€)	407,38	441,77	249,55
Fortbildungskosten zu Personalaufwendungen %	0,80%	0,88%	0,52%

1.08.01 Sportförderung

Strategisches Ziel:

Förderung des Sports und des sportlichen Engagements in Bornheim

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Bereitstellung und Betrieb von Sportstätten unter Berücksichtigung finanzieller Ressourcen durch:
 - Übergabe der Sportplätze in die selbstständige Nutzung der Sportvereine
 - Reduzierung der Unterhaltsaufwendungen
- Optimierung der Sportstättenqualität

Zielrichtung / Wirkung :

- mittelfristig gleichbleibend gute Qualität der Sportstätten bei größt möglicher Eigenverantwortung der Sportvereine
- Unterstützung sportlicher Aktivitäten in Bornheim auf weiterhin gleichbleibendem Niveau

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz	Ist
	2013	2014	2014

Anzahl der Sportstätten in Bornheim	28	28	28
davon Sportplätze	12	12	12
davon Turnhallen	13	13	13
davon sonstige Sportanlagen (Bolzplatz etc.)	3	3	3

Aufwendungen für Sportstätten gesamt (€) (nur von GB 1.3 zu bewirtschaftende Mittel)*	289.439	404.337	284.532
--	---------	---------	---------

* ohne sonstige Sportanlagen (Skaterbahnen, Bolzplätze etc.)

1.01.10 Finanzmangement und Rechnungswesen

Strategisches Ziel:

Sicherstellung der Liquidität

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

1) Optimierung des Forderungsmanagements durch Weiterentwicklung und Einsatz wirksamer Vollstreckungsstrategien

- Kennzahl 1: Forderungsausfallquote

Zielrichtung / Wirkung :

- Reduzierung der Forderungsausfallquote

Kennzahl 1 zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz	Ist
	2013	2014	2014
Basisdaten: Aufwendungen für Forderungsausfälle in € (Abschreibungen und Wertberichtigungen)	59.954	304.025	562.685
Basisdaten: Ordentliche Erträge in € (ohne Berücksichtigung der ö.-re. Zuwendungen und Zuweisungen)	58.017.859	58.608.804	57.717.392
Forderungsausfallquote (Summe Forderungsausfälle / Summe ordentliche Erträge)	0,10%	0,52%	0,97%

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

2) Abbau der Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten

- Kennzahl 2: Stand Liquiditätskredite zum 31.12.

Zielrichtung / Wirkung :

Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten

Kennzahl 2 zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz	Ist
	2013	2014	2014
Stand Liquiditätskredite zum 31.12. (€)	40.240.000	50.000.000	52.395.000
Nachrichtlich: Anzahl Einwohner*	47.466	47.516	47.635
Nachrichtlich: Liquiditätskredite pro Einwohner (€)	848	1.052	1.100

*Einwohnerzahl Stand 31.12.14 (erhoben am 05.01.15)

1.16.01 Allgemeine Finanzwirtschaft

Strategisches Ziel 1:

Wiederherstellung und Sicherung dauerhafter Leistungsfähigkeit (Haushaltskonsolidierung)

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Erhalt bzw. Stabilisierung des im HSK angestrebten Haushaltsausgleiches
- Reduzierung des jährlichen Fehlbetrages durch Fortführung der Maßnahmen im strategischen Haushaltskonsolidierungsprozess

Zielrichtung / Wirkung :

Reduzierung des Fehlbetrages

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz	Ist
	2013	2014	2014
Jährlicher Fehlbetrag in €	7.314.267	11.569.670	10.814.377
Nachrichtlich: Anzahl Einwohner*	47.466	47.516	47.635
Nachrichtlich: Fehlbetrag pro Einwohner in €	154	243	227

*Einwohnerzahl Stand 31.12.14 (erhoben am 05.01.15)

Strategisches Ziel 2:

Verbesserung des Finanzergebnisses (ohne Betrachtung der Liquiditätskredite)

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Abbau der Zinsbelastungen aus Krediten für Investitionen;
- Verbesserung des Finanzergebnisses aus Beteiligungen (Finanzanlagen)

Zielrichtung / Wirkung :

Reduzierung des Fehlbetrages aus dem modifizierten Finanzergebnis *

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz	Ist
	2013	2014	2014
Fehlbetrag aus dem modifizierten Finanzergebnis (€)	2.487.763	2.132.900	3.031.916

* Finanzergebnis, bereinigt um Zinsaufwendungen aus Liquiditätskrediten

1.02.05.01 Bürgerdienste

Strategisches Ziel:

Rechtssichere, bürgerfreundliche und bedarfsgerechte Dienstleistungsangebote des Bürgerbüros bei Melde-, Pass-, Ausweiswesen und sonstigen Bürgerdiensten (u. a. Fundsachen, Kfz-Abmeldungen).

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

Bei Berücksichtigung aller personeller Ressourcen:

- geringe Wartezeiten für Bürgerinnen und Bürger, maximal 15 Minuten pro Person
- weiter möglichst geringe Zahl von Klagen (≤ 1 p. A.)
- Erhöhung des E-Government-Dienstleistungsangebotes für die Bornheimer Bürger

Zielrichtung / Wirkung :

- Maximale Wartezeit von 15 Minuten je Bürger (Messung durch qualifizierte Stichprobenerhebung jew. 1x im Quartal)

Mittelfristig wird hierzu die Verwendung eines digitalen Erfassungsgerätes angestrebt.

- Maximale 1 Klage pro Jahr
- Maximale 1 Beanstandung durch die Aufsichtsbehörde pro Jahr

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz	Ist
	2013	2014	2014

Ø Wartezeit pro Person im Bürgerbüro (in Minuten)*	-	15,0	15,0
Anzahl der Klagen pro Jahr	0	0	0

* 2013 nicht dokumentiert, Ist 2014 = Schätzwert

Vorhaltestunden im Bürgerbüro p. A. (Std.)*	2.132,0	2.132,0	2.132,0
Personalaufwendungen p. A. Bürgerbüro (€)**	399.779	387.661	388.227
Ø Kosten pro Vorhaltestunde (€)	187,51	181,83	182,10

* Vorhaltestunden = 52 Wochen x 41 Std. Öffnungszeit pro Woche

** Ist 2014 manuell um -42.000 € korrigiert, da 1 Person 2014 bei Bürgerdiensten zur Eingliederung beschäftigt.

1.02.07 Feuer- und Bevölkerungsschutz

Strategisches Ziel:

Aufrechterhaltung eines flächendeckenden wirksamen Feuerschutzes in Bornheim durch:

- Einhaltung des gesetzlich vorgeschriebenen Schutzzielerreichungsgrades

Anmerkung: Der Schutzzielerreichungsgrad muss vom Rat durch Beschlussfassung über den Brandschutzbedarfsplan festgelegt werden. Die Verwaltung hat hierbei 85 Prozent vorgeschlagen.

- Optimale Aufrechterhaltung der dezentralen Struktur der 12 Löschgruppen

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Aufrechterhaltung einer hohen Zahl von gut ausgebildeten aktiven Mitgliedern in allen 12 Löschgruppen unter besonderer Berücksichtigung der Tagesverfügbarkeit
- Bedarfsgerechte Nachwuchsförderung durch eine gleichbleibend hohe Anzahl von Mitgliedern bei der Jugendfeuerwehr
- Bereitstellung von bedarfsgemäßer Ausrüstung lt. Brandschutzbedarfsplan

Zielrichtung / Wirkung :

Mindestens 85 Prozent aller Einsätze mit Alarmstichwort B3 / TH 3 oder höher müssen innerhalb des gesetzlich festgelegten Zeitrahmens (9 Minuten / 13 Minuten) mit der erforderlichen Mannstärke am Einsatzort bekämpft werden.

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz	Ist
	2013	2014	2014

Schutzzielerreichungsgrad (%)*	-	85%	85%
--------------------------------	---	-----	-----

* Der Schutzzielerreichungsgrad muss vom Rat durch Beschlussfassung über den Brandschutzbedarfsplan festgelegt werden. Die Verwaltung hat hierbei 85 Prozent vorgeschlagen.

Anzahl der aktiven Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr in Bornheim*	468	468	460
Aufwendungen Feuerschutz gesamt (€)**	371.343	416.952	398.987
davon Dienst und Schutzkleidung (€)	27.607	24.700	19.114
Aufw. Dienst und Schutzkleidung zu gesamt (%)**	7,4%	5,9%	4,8%

Ø Aufwendung pro aktives FFw-Mitglied	793,5	890,9	867,4
Ø Aufwendungen für Dienst u. Schutzkleidung pro aktives FFw-Mitglied*	59,0	52,8	41,6

*inkl. Mitglieder Jugendfeuerwehr

**ohne Aufwendungen für Feuerwehrfahrzeuge und Feuerwehrgerätekäuser

1.03 Schulträgeraufgaben Schulen

Strategisches Ziel:

Sicherstellung eines dem Bildungsauftrag, den gesetzlichen und politischen sowie den gesellschaftlichen Anforderungen entsprechenden Schulwesens.

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung (Grundschulen u. OGS):

- Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Angebotes für schulpflichtige Kinder im Primarbereich
- Vorhaltung und Bewirtschaftung einer ausreichender Anzahl, möglichst wohnortsnaher Grundschulen in Bornheim
- Bedarfsgerechtes, qualifiziertes ganztägiges Betreuungsangebot

Zielrichtung / Wirkung (Grundschulen u. OGS):

- Vorhaltung eines angemessenen und ausreichenden Angebots für Bornheimer Grundschüler unter Berücksichtigung der demographischen Veränderung im Stadtgebiet (z.B. Neubaugebiete).
- Die Quote der Inanspruchnahme des Angebots der OGS wird gemessen am Anteil der Grundschüler, die das Angebot wahrnehmen.

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz	Ist
	2013	2014	2014

Anzahl Bornheimer Grundschulen	8	8	8
--------------------------------	---	---	---

Anzahl der Schüler in Bornheimer Grundschulen	1.709	1.776	1.691
Gesamtkosten Stadt Bornheim für Grundschulen(€)	2.903.417	2.663.337	2.695.002
Ø Anzahl der Schüler pro Grundschule	213,6	222,0	211,4
Ø Kosten pro Grundschüler (€)	1.698,90	1.499,63	1.593,73

Anzahl der in der OGS betreuten Schüler	874	780	848
Gesamtkosten Stadt Bornheim für OGS (€)	1.461.291	1.646.094	1.582.164
Ø OGS-Kosten pro Schüler (€)	1.671,96	2.110,38	1.865,76

* OGS ohne Kosten des Schulgebäudes und der Turnhallen (wird bei Grundschulen ausgewiesen).

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung (weiterführende Schulen):

- Bereitstellung und Bewirtschaftung eines bedarfsgerechten Angebots an weiterführenden Schulformen.

Zielrichtung / Wirkung (weiterführende Schulen):

- Vorhaltung eines angemessenen und ausreichenden Angebots für Bornheimer Schüler im Sekundarbereich unter Berücksichtigung der demographischen Veränderung und der Auswirkung der Inklusion

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz	Ist
	2013	2014	2014

Anzahl der Schüler an Haupt- /Sekundarschule	393	428	432
Gesamtkosten Stadt Bornheim für Haupt- / Sek.schule (€)	959.333	935.260	744.887
Ø Kosten pro Schüler (€)	2.441,05	2.185,19	1.724,28

Anzahl der Schüler an Gesamtschule	1.508	1.528	1.501
Gesamtkosten Stadt Bornheim für Gesamtschule (€)	2.073.284	2.063.123	2.068.229
Ø Kosten pro Schüler (€)	1.374,86	1.350,21	1.377,90

Anzahl der Schüler an Gymnasium	926	930	947
Gesamtkosten Stadt Bornheim für Gymnasium (€)	1.104.795	1.265.968	1.074.514
Ø Kosten pro Schüler (€)	1.193,08	1.361,26	1.134,65

Anzahl der Schüler an Förderschule	121	130	105
Gesamtkosten Stadt Bornheim für Förderschule (€)	254.252	244.253	239.538
Ø Kosten pro Schüler (€)	2.101,26	1.878,87	2.281,31

Anmerkung: Gesamtkosten der Schultypen beinhalten die Kosten der Gebäude und der Turnhallen ohne Renovierungs- bzw. Sanierungsaufwendungen (i. d. R. 4er-Projekte). Verwaltungskosten der Schulverwaltung sind nicht in den o. g. jeweiligen Gesamtkosten enthalten.

1.03 Schulträgeraufgaben Schülerbeförderung

Strategisches Ziel:

Wirtschaftliche, sichere und pünktliche Schülerbeförderung

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

Bereitstellung von Möglichkeiten zur Beförderung berechtigter Schüler und Schülerinnen

- ÖPNV
- Schülerspezialverkehr
- sonstiges (Taxi etc.)

Zielrichtung / Wirkung :

- Aufrechterhaltung der Schülerbeförderung von zukünftig jährlich 2492 Schülern unter Berücksichtigung von zukünftig zusätzlichen Umweltauflagen im Schülerspezialverkehr.

Kennzahlen zur Zielerreichung:	ist	Ansatz	ist
	2013	2014	2014

Anzahl der beförderten Schüler pro Jahr	2.532	2.799	2.474
---	-------	-------	-------

Kosten der Schülerbeförderung pro Jahr	1.388.594	1.435.079	1.395.063
--	-----------	-----------	-----------

Ø Kosten pro beförderter Schüler/in	548,42	512,71	563,89
-------------------------------------	--------	--------	--------

1.06.01 Kindertagesbetreuung

Strategisches Ziel 1:

Bedarfsgerechtes Angebot an Tagesbetreuung für Kinder, das die Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützt.

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

Realisierung einer bedarfsgerechter Anzahl vom Kinderbetreuungsplätzen

Zielrichtung / Wirkung :

Realisierung eines Betreuungsangebotes für alle Kinder im Alter von 0-6 Jahren (analog der Kindergartenbedarfsplanung)

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz	Ist
	2013	2014	2014
Anzahl der Kinder in Bornheim zwischen 0 und 6 Jahren	2.461	2.416	2.443
Anzahl der betreuten Kinder in Bornheim zwischen 0 und 6 Jahren	1.549	1.846	1.573
% von gesamt Bornheim	62,9%	76,4%	64,4%
davon städtische Kindertagesstätten	740	847	755
% von betreut gesamt	30,1%	35,1%	30,9%
davon Freie Träger	712	849	711
% von betreut gesamt	28,9%	35,1%	29,1%
davon Kindertagespflege	97	150	107
% von betreut gesamt	3,9%	6,2%	4,4%
Gesamtkosten der Kindertagesbetreuung* (€)	12.480.049	14.516.731	14.249.119
davon städtische Kindertagesstätten (€)	6.514.951	7.657.490	7.358.516
davon Freie Träger (€)	5.136.193	6.031.044	5.948.302
davon Kindertagespflege (€)	828.905	828.197	942.301
Ø Betreuungskosten pro Kind gesamt (€)	8.056,84	7.863,88	9.058,56
Ø Betreuungskosten pro Kind Kitas Bornheim (€)	8.803,99	9.040,72	9.746,38
Ø Betreuungskosten pro Kind Kitas Freie Träger (€)	7.213,75	7.103,70	8.366,11
Ø Betreuungskosten pro Kind Kindertagespflege (€)	8.545,41	5.521,31	8.806,55

* inklusive U3-Ausbau, inkl. Kosten Gebäudewirtschaft aus FB6, Verwaltungskosten Kita bei städtischen Kitas. In 2013 - 2014 noch keine belastbare Kostenaufteilung zwischen U3 und Ü3 möglich.

Erläuterungen zu Istdaten der in Bornheim betreuten Kinder zwischen 0 und 6 Jahren:

Im Gegensatz zur verabschiedeten Haushaltsplanung (bis 2019), welche auf den Werten der KiBiz-Meldung und somit auf einem Kindergartenjahr beruhen, sind die hier ausgewiesenen IST-Belegungsdaten für 2013/14 jeweils zum jährlichen Stichtag 31.12. erhoben werden. Daher weichen diese von den Istdaten der Hauhaltsplanung und der Kindergartenbedarfsplanung ab.

1.06.01 Kindertagesbetreuung

Strategisches Ziel 2:

Sicherstellung des Rechtsanspruches nach § 24 SGB VIII und KifÖG für Kinder im Alter von 0 – 6 Jahren

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

Realisierung der im Kindergartenbedarfsplan festgesetzten Versorgungsquoten (anteilig bezogen auf die Ausbaustufe ab 01.08.2013)

Zielrichtung / Wirkung :

Realisierung der gem. Kindergartenbedarfsplanung errechneten Versorgungsquoten

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz	Ist
	2013	2014	2014

Versorgungsquote betreuter Kinder in Bornheim von 3 Jahren bis Schulpflicht

Anzahl der Kinder in Bornheim von 3 Jahren bis Schulpflicht (siehe *Anmerkung)	1.401	1.362	1.384
Betreute Kinder in Bornheim von 3 Jahren bis Schulpflicht	1.260	1.328	1.226
Versorgungsquote in %	89,9%	97,5%	88,6%

*Anmerkung: Bei der Erfassung aller Bornheimer Kinder werden nachwachsende Jahrgänge von U3 nach Ü3 berücksichtigt. D. h. es werden 4 Monate nachwachsender Jahrgang von der Anzahl aller Kinder U3 abgezogen und bei den

Versorgungsquote betreuter Kinder in Bornheim von 0 bis unter 3 Jahren

Anzahl Kinder in Bornheim von 0 bis unter 3 Jahren (siehe *Anmerkung)	1.060	1.054	1.059
Betreute Kinder von 0 bis unter 3 Jahren Tageseinrichtungen	192	368	240
Betreute Kinder von 0 bis unter 3 Jahren in der Tagespflege	97	150	107
Betreute Kinder in Bornheim 0 bis unter 3 Jahren in gesamt	289	518	347
Versorgungsquote in %	27,3%	49,1%	32,8%

*Anmerkung: Bei der Erfassung aller Bornheimer Kinder werden nachwachsende Jahrgänge von U3 nach Ü3 berücksichtigt. D. h. es werden 4 Monate nachwachsender Jahrgang von der Anzahl aller Kinder U3 abgezogen und bei den

Versorgungsquote betreuter Kinder in Bornheim von 0 bis unter 3 Jahren für interkommunalen Vergleich des Landes NRW

Anzahl Kinder in Bornheim im Alter von 0 bis unter 3 Jahren (siehe *Anmerkung)	1.198	1.187	1.191
Betreute Kinder in Bornheim von 0 bis unter 3 Jahren gesamt	289	518	347
Versorgungsquote in %	24,1%	43,6%	29,1%

*Anmerkung: Bei der Berechnung der U3-Versorgungsquote für den interkommunalen Vergleich werden bei der Erfassung der Anzahl aller Bornheimer Kinder die heranwachsende Jahrgänge (4 Monate) zwischen U3 und Ü3 nicht berücksichtigt. Die Berechnungsgrundlage ist hierbei alle Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren.

Erläuterungen zu Istdaten der in Bornheim betreuten Kinder zwischen 0 und 6 Jahren:

Im Gegensatz zur verabschiedeten Haushaltsplanung (bis 2019), welche auf den Werten der KiBiz-Meldung und somit auf einem Kindergartenjahr beruhen, sind die hier ausgewiesenen IST-Belegungsdaten für 2013/14 jeweils zum jährlichen Stichtag 31.12. erhoben werden. Daher weichen diese von den Istdaten der Hauhaltsplanung und der Kindergartenbedarfsplanung ab.

1.06.03 Jugendhilfe / Erzieherische Hilfe

Strategisches Ziel:

Sicherstellung des Rechts junger Menschen auf :

- Förderung und Entwicklung
- Erziehung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Wahrnehmung der Aufgaben des öffentlichen Trägers nach den Vorgaben des SGB VIII.
- Ambulante und stationäre Hilfemaßnahmen zur Erziehung für junge Menschen, wobei ambulante Hilfen den stationären Hilfen, wenn möglich, vorzuziehen sind.

Zielrichtung / Wirkung :

Optimaler Kinder- und Jugendschutz auf gleichbleibendem Niveau und mit derzeit gegebenen finanziellen Ressourcen. Der Einsatz von ambulanten Hilfen führt dabei nicht zwangsläufig zur Reduzierung von stationären Maßnahmen

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz	Ist
	2013	2014	2014

Anzahl der Hilfemaßnahmen pro Jahr gesamt:	265	282	298
davon stationär	58	71	67
davon ambulant	175	189	202
davon Inobhutnahme	32	22	29

Kosten der Hilfemaßnahmen gesamt (€)	4.282.778	4.801.000	4.392.249
davon stationär (€)	2.456.880	2.603.000	2.551.771
% von gesamt	57,4%	54,2%	58,1%
davon ambulant (€)	1.759.443	2.118.000	1.741.576
% von gesamt	41,1%	44,1%	39,7%
davon Inobhutnahme (€)	66.455	80.000	98.902
% von gesamt	1,6%	1,7%	2,3%

Ø Kosten pro Hilfemaßnahme (€)	16.161,43	17.024,82	14.739,09
Ø Kosten pro stationärer Hilfemaßnahme (€)	42.360,00	36.661,97	38.086,13
Ø Kosten pro ambulanter Hilfemaßnahme (€)	10.053,96	11.206,35	8.621,66
Ø Kosten pro Inobhutnahme (€)	2.076,72	3.636,36	3.410,41

1.01.14 Liegenschaften

Strategisches Ziel:

Bedarfsgerechte und verkehrssichere Bereitstellung unbebauter städtischer Liegenschaften

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Bedarfsgerechte, den gesetzlichen Vorgaben entsprechende Unterhaltung städtischer Liegenschaften.
- Bewirtschaftung städtischer Liegenschaften bei optimaler Ausnutzung wirtschaftlicher Rahmenbedingungen und personeller Ressourcen

Zielrichtung / Wirkung :

- Der Bewirtschaftungsaufwand pro m² gesamt sollte wenn möglich nicht gesteigert werden.
- Der Bewirtschaftungsaufwand pro m² in den einzelnen Anlagenklassen soll teils deutlich gesenkt werden.

Bemerkung:

Beeinflussende Faktoren => Durch die kontinuierliche Schärfung der Datengrundlage, die genauere Beschreibung der Aufgaben und der intensivierten Kontrolle der Aufgabenerfüllung, wird es zwangsläufig zu einer deutlichen Steigerung auf der Seite des Aufwandes kommen. Dies soll durch die Steigerung der Effizienz auf der Seite der Aufgabenerledigung erreicht werden.

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz	Ist
	2013	2014	2014

Flächen gesamt m ² (nur der Produktgr. 1.01.14 zugeordnete Flächen) *	1.783.774	1.783.774	1.783.774
davon Spiel- und Bolzplätze m ²	56.360	56.360	56.360
davon Park- und Gartenanlagen m ²	27.922	27.922	27.922
davon Straßenbegleitgrün m ²	94.002	94.002	94.002
sonstige Liegenschaften m ²	1.605.490	1.605.490	1.605.490

Bewirtschaftungsaufwendungen gesamt (€) **	700.526	779.183	761.085
Ø Bewirtschaftungsaufwand pro m ² (€)	0,39	0,44	0,43

* keine Außenanlagen von bebauten Grundstücken (bei 1.01.15 ausgewiesen)

** ohne Verwaltungsaufwand (Personalaufwendungen, Bürokosten etc.), ohne Bodenmanagement.

Anmerkung: Eine direkte Aufteilung von Aufwendungen auf Spiel-/ Bolzplätze, Park-/Gartenanlagen, Straßenbegleitgrün u. sonstige Liegenschaften ist zur Zeit nicht möglich.

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

Optimale Gestaltung von Pacht- und Nutzungsverträgen städtischer Liegenschaften

Zielrichtung / Wirkung :

Das Verhältnis von bilanzierten Grundstückswerten Pachterträgen kontinuierlich bis zum Jahr 2019 auf einen Wert von 0,3 % zu halten.

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz	Ist
	2013	2014	2014

Bilanzierte Grundstückswerte Stadt Bornheim* (€)	19.459.874	18.049.874	19.523.558
Pachterträge Stadt Bornheim** (€)	51.521	51.100	60.834
%-Verhältnis der Miet- u.- Pachterträge zu den bilanzierten Grundstückswerten	0,26%	0,28%	0,31%
Orientierungswert: Verhältnis Pacht- und Mieterträge % des Bodenrichtwertes	0,3%		

*Alle bilanzierten Grundstücke (i. d. R. ohne Bebauung), die der Produktgruppe 1.01.14 Liegenschaften zugeordnet sind

**inkl. Erträge Weiterbelastung Nebenkosten

1.01.15 Gebäudewirtschaft

Strategisches Ziel:

Bedarfsgerechte und rechtmäßige Bewirtschaftung der Immobilien der Stadt Bornheim

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

Nachhaltige, den gesetzlichen Sicherheitsvorgaben entsprechenden und bedarfsgerechten Substanzerhaltung städtischer Immobilien (unter Berücksichtigung personeller Ressourcen)

Zielrichtung / Wirkung :

Langfristig soll der Empfehlung der KGSt gefolgt werden und ein durchschnittlicher Wert von 1,20 % für eine nachhaltige Substanzerhaltung gehalten werden.

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz	Ist
	2013	2014	2014

Gebäudeneubauwert* Feuerversicherungswert** (€)	150.548.347	157.193.347	152.341.200
Erhaltungsaufwand* (€)	1.700.334	1.933.805	1.873.987
Verhältnis Erhaltungsaufwand zum KGSt-Gebäudeneubauwert %	1,1%	1,2%	1,2%
KGSt-Empfehlung für eine nachhaltige Substanzerhaltung %	1,2%		
Erhaltungsaufwand* nach KGSt-Empfehlung (1,2%) für nachhaltige Substanzerhaltung (€)	1.806.580	1.886.320	1.828.094
Abweichung zum Haushalt (€)	106.246	-47.485	-45.893

*nur Rathaus, Schulen, Kindertagesstätten (ohne freie Träger) und Feuerwehrgerätehäuser

**Feuerversicherungswert nach Baupreisindex des Stat. Bundesamtes (Wiederherstellungswert für 1914 errichtete Wohngebäude), +/- aktuelle u. geplante Käufe u. Verkäufe von Grundstücken berücksichtigt, ohne Berücksichtigung von AfA, Index für Planzeitraum = Durchschnitt 2007-2012

Bemerkung:

Die Erreichung des vor genannten Ziels ist nur unter dem Einsatz von entsprechend angemessenem Personal möglich. Selbst unter besten Bedingungen und effizientem Einsatz der Ressourcen sind Grenzen der Leistungsfähigkeit pro Technikerstelle gesetzt. Daraus resultiert, dass bestimmte Zielsetzungen im oben dargestellten Bereich, direkte Auswirkungen auf den Personaleinsatz bedingen - und umgekehrt.

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Optimierung der Betriebskosten der städtischen Immobilien

Zielrichtung / Wirkung :

- Grundsätzlich wird angestrebt, zukünftige Bewirtschaftungskosten ein Niveau von ca. 29 Euro pro je qm Bruttogrundfläche nicht zu überschreiten.
- Wobei ein ein durchschnittliches Ausgabenvolumen von ca. 1,25 Mio. Euro je ausgabenverantwortliche Stelle der Teams Hochbau / technische Gebäudewirtschaft maximal bewältigt werden können.

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz	Ist
	2013	2014	2014

Bewirtschaftungskosten gesamt* (€)	2.441.572	2.429.003	2.438.006
BGF (Bruttogrundfläche) gesamt*	88.983	88.983	88.983
Bewirtschaftungskosten pro qm BGF (€)	27,44	27,30	27,40

*nur Rathaus, Schulen, Kindertagesstätten (ohne freie Träger) und Feuerwehrgerätehäuser, keine Hausmeisterkosten

Ausgabenvolumen Gebäudewirtschaft (Technik) gesamt (€)*	2.512.136	9.541.305	3.873.527
davon investiv (€)*	663.590	7.475.000	1.851.713
davon konsumtiv (€)*	1.848.546	2.066.305	2.021.814
Anzahl ausgabenverantwortliche Stellen Team Hochbau / technische Gebäudewirtschaft	4,0	4,5	4,9
Ø Ausgabenvolumen pro Stelle (€)	629.608	2.144.113	795.385

* alle der Produktgruppe 1.01.15 zugeordneten Immobilien der Stadt Bornheim

1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung

Strategisches Ziel:

Bedarfsgerechte Steuerung der Stadtentwicklung durch Vorbereitung der baulichen und sonstigen Nutzung der Grundstücke im Stadtgebiet

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Umsetzung der mit der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes verfolgten Entwicklung.

Zielrichtung / Wirkung :

Moderate Steigerung der Einwohnerzahl, Schaffung von Arbeitsplätzen, Förderung der Innenentwicklung. Auslastung der vorhandenen Infrastruktur, Steigerung der Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen.

Basisdaten

Durchschnittliche (ohne Spitzenwerte) Anzahl und Flächen der in den letzten 10 Jahren rechtsverbindlich gewordenen Satzungen gerundet : Anzahl 5, Fläche 9 ha

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz	Ist
	2013	2014	2014

Anzahl der rechtsverbindlich gewordenen Satzungen	4	5	8
Fläche dieser Satzungen in ha	8	9	17

1.12.02 Straßenbau, unterhaltung und -bewirtschaftung

Strategisches Ziel:

Schaffung und Unterhaltung einer bedarfsgerechten und verkehrssicheren Verkehrsinfrastruktur

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Planung und Bau von Verkehrsanlagen die dem Bedarf und der gesetzmäßigen Verkehrssicherheit entsprechen.
- Unterhaltung der Verkehrsanlagen:
 - zur Aufrechterhaltung der, den gesetzlichen Bestimmungen genügenden, Verkehrssicherheit (StrWG NRW).
 - zur Substanz- und Werterhaltung über die Dauer der Nutzung.

Zielrichtung / Wirkung :

- Zur nachhaltigen Substanzerhaltung von Bornheimer Ortsstraßen wird langfristig ein empfohlener Erhaltungsaufwand von 0,75 Euro pro m² angestrebt (siehe Vorlage Nr. 253/2007 - 9 vom 12.12.2007).

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz	Ist
	2013	2014	2014
Gesamt Staraßen/Wege/Sonstiges:			
m ² Straßen und Wege gesamt in Bornheim	3.007.000	3.021.960	3.021.960
Erhaltungsaufwand für Straßen in Bornheim (€)*	1.088.995	1.154.000	1.335.698
Erhaltungsaufwand pro m² Straßen/Wege/Sonstiges (€)	0,36	0,38	0,44
davon Ortsstraßen/Plätze:			
Gesamt m ² Ortsstraßen/Plätze	2.104.800	2.119.760	2.119.760
Erhaltungsaufwand für Ortsstraßen/Plätze (€)*	872.772	834.000	1.107.363
Erhaltungsaufwand pro m² Ortsstraßen/Plätze (€)	0,41	0,39	0,52
Empfehlung für eine nachhaltige Substanzerhaltung pro m² Ortsstraße (€) Vorlage Nr. 253/2007-9	0,75		
Empfohlener Erhaltungsaufwand für Ortsstraßen in Bornheim (€) nach Vorlage Nr. 253/2007-9	1.578.600	1.589.820	1.589.820
Abweichung zum Haushalt (Ortsstraßen/Plätze) €	705.828	755.820	482.457
davon Wirtschaftswege:			
Gesamt m ² Wirtschaftswege	902.200	902.200	902.200
Erhaltungsaufwand für Wirtschaftswege (€)*	131.741	133.000	133.000
Erhaltungsaufwand pro m² Wirtschaftswege (€)	0,15	0,15	0,15

* ohne Verwaltungskosten, inkl. Brücken, Parkplätze u. sonstige Bauten

Anzahl Stellen Team Straßenbau, -bewirtschaftung gesamt (ohne Stellenanteil FB-Leitung)	4,37	5,37	5,37
nur Team Straßenbau	3,00	3,50	3,50
nur Team Straßenbewirtschaftung	1,37	1,87	1,87
Ausgabenvolumen Team Straßenbau gesamt (€) (invest. + konsum.)	4.753.697	4.568.050	3.391.638
davon investiv (€)	3.508.540	3.264.050	1.909.785
davon konsumtiv (€) *	1.245.157	1.304.000	1.481.853
Ausgabenvolumen pro Stelle Team Straßenbau, -bewirtschaftung gesamt (€)	1.087.803	850.661	631.590
pro Stelle Team Straßenbau (invest.)	1.169.513	932.586	545.653
pro Stelle Team Straßenbewirtschaftung (konsum.)	908.874	697.326	792.435

* Erhaltungsaufwand Straßen gesamt + Wartung Straßenbeleuchtung

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Bau und Unterhaltung von Straßenbeleuchtung

Zielrichtung / Wirkung :

Bereitstellung und Erhaltung einer der Daseinsvorsorge gemäßen, auf gleichbleibendem Niveau ausreichenden Straßenbeleuchtung mit:

- weiterhin durchschnittlich 1 Leuchtstelle pro 280 m² Verkehrsfläche.
- Betriebs- und Wartungskosten auf weiterhin gleichbleibenden Niveau von ca. 0,25 € bzw. 0,13 € pro m² beleuchteter Verkehrsfläche

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz	Ist
	2013	2014	2014
Anzahl der Leuchtstellen in Bornheim	4.436	4.489	4.471
m ² beleuchtete Verkehrsfläche in Bornheim	1.242.080	1.257.040	1.251.880
durchschnittl. m² beleuchtete Verkehrsfläche pro Leuchtstelle	280,0	280,0	280,0
Betriebskosten Leuchtstellen gesamt (Stromkosten)	327.291	270.000	369.211
Ø Betriebskosten pro Leuchtstelle (€)	73,78	60,14	82,58
Ø Betriebskosten pro m² beleuchtete Verkehrsfläche (€)	0,26	0,21	0,29
Wartungskosten Leuchtstellen (Pauschalen)	156.162	150.000	146.155
Ø Wartungskosten pro Leuchtstelle (€)	35,20	33,41	32,69
Ø Wartungskosten pro m² beleuchtete Verkehrsfläche (€)	0,13	0,12	0,12

1.04.02 Volkshochschule Bornheim/Alfter

Strategisches Ziel:

Das kommunale Weiterbildungszentrum Volkshochschule Bornheim/Alfter

- bietet Möglichkeiten zur individuellen, ganzheitlichen Entfaltung der Persönlichkeit,
- unterstützt bei der Bewältigung aktueller und zukünftiger Anforderungen in Familie, Beruf und Alltag,
- befähigt zur selbstbestimmten, aktiven Teilhabe an der Gesellschaft,
- schafft Orientierung und bietet Beratung im Bereich der Weiterbildung.

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Erfüllung der Pflichtaufgaben nach dem Weiterbildungsgesetz NRW
- Konzeption, Planung und Durchführung eines aktuellen, den gesellschaftlich relevanten Anforderungen (z.B.
- Durchführung in erwachsenengerechten Räumen in der Gemeinde Alfter und der Stadt Bornheim sowie außerhalb
- individuelle Beratung zur beruflichen und persönlichen Entwicklung durch Weiterbildung

Zielrichtung / Wirkung :

Breit gefächertes, bedarfsgerechtes und den Qualitätsansprüchen des WbG, des BAMF, des Gütesiegelverbundes Weiterbildung u.a. genügendes Weiterbildungs- und Beratungsangebot. Ausfallquote unter 25 %.

Statistische Zahlen zur Zielerreichung	Ist	Ansatz	Ist
	2013	2014	2014
geplante Veranstaltungen	667	630	645
durchgeführte Veranstaltungen	509	480	489
durchgeführte Unterrichtsstunden	10.417	9.000	9.333
Teilnehmende an Veranstaltungen	6.973	6.100	6.117
dokumentierte Beratungsstunden	206	200	197
Ertrag gesamt	591.554	554.331	664.352
- davon Ertrag aus Zuweisungen Land / Bund, Drittmitteln, Kostenanteil Alfter	347.934	306.116	409.258
.....	58,8%	55,2%	61,6%
- davon Teilnahmegebühren	240.388	244.165	248.227
.....	40,6%	44,0%	37,4%
Aufwand gesamt (€)	611.985	618.921	624.807
Ergebnis gesamt (€)	-20.431	-64.590	39.545
Ø Ergebnis pro durchgeführte Veranstaltung (€)	-40,14	-134,56	80,87
Ø Ergebnis pro durchgeführte Unterrichtsstunde (€)	-1,96	-7,18	4,24
Ausfallquote Veranstaltungen	23,7%	23,8%	24,2%

Hinweis: Die Personal- und Sachkosten für Beratungsstunden sind nicht ermittelbar.

1.04.03 Stadtbücherei

Strategisches Ziel:

- Grundversorgung der Bevölkerung jeden Alters und aller sozialen Schichten / Bildungsgrade mit einem Bibliotheksangebot
- Befähigung zur und Förderung der aktiven Teilnahme an der modernen Wissens- und Informationsgesellschaft
- Unterstützung des lebenslangen Lernens durch Orientierung in der Medienvielfalt und Hinführung zu kreativem Mediengebrauch

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Bereitstellung eines aktuellen und für die Einwohnerzahl angemessen großen Bestandes von Print- und audiovisuellen
- Aufbau des Onleiheangebotes, ggf. entsprechende Anpassung des Printmedienbestand
- Durchführung Veranstaltungsprogramm und Etablierung als kultureller Treffpunkt und außerschulischer Bildungsort, auch in Zusammenarbeit mit Kindertageseinrichtungen, Schulen, Seniorenheimen, anderen Büchereien etc.
- flächendeckende (frühkindliche) Sprach- und Leseförderung
- Integration unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen durch Information und Kommunikation

Zielrichtung / Wirkung :

- Die Attraktivität des Medienbestandes erhalten. Die Ausleihzahlen sollen im Print- und AV-Medienbestand stabilisiert werden.
- Erschließen neuer Zielgruppen durch Onleiheangebot.
- Steigerung der Zahl der Veranstaltungen auf 80 mit durchschnittlich 15 Teilnehmenden. Die Veranstaltungen sind nicht nur Indikatoren für die Erfüllung des Bildungsauftrages, sondern dienen zusätzlich der Gewinnung von Neukunden, Multiplikatoren und der Bindung langjähriger Kunden.

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz	Ist
	2013	2014	2014
Ausleihen Bestand	91.960	92.000	82.348
Ausleihen Onleihe	0	400	788
Veranstaltungen	72	70	77
Teilnehmende an Veranstaltungen	2.273	1.000	1.862
Zahl der neu erworbenen Medien (ohne Onleihe)	1.741	1.700	1.659
Einwohner/innen Stand 31.12.14 (erhoben am 05.01.15)	47.466	47.516	47.635

Aufwendungen			
Erwerbskosten (Festwert) ohne Onleihe (€)	13.250	13.250	13.205
Aufwand / Invest. für Onleihe (reduziert um Landeszuweisungen, 80 % Projektförderung)	0	3.600	3.236

Ø TN-Zahl pro Veranstaltung	32	14	24
Ø Erwerbungs Ausgaben (ohne Onleihe) pro Einwohner:	0,28	0,28	0,28
Ø Aufwand Onleihe pro Einwohner:	0,00	0,08	0,07

Anmerkung:

- Die Zahl der Teilnehmer/innen an den Veranstaltungen ist Gradmesser für den Erfolg des Veranstaltungsprogramms. Dazu zählen sowohl große Abendveranstaltungen als auch Leseförderung z.B. in Kindertageseinrichtungen. Die Teilnehmerzahlen 2013 sind wg. geänderter Rahmenbedingungen des Rheinischen Lesefest Käpt'n Book und der damit verbundenen Verringerung der Veranstaltungen in Bornheim nicht mehr zu erreichen. Bei Veranstaltungen zur Leseförderung sind häufig nur kleinere Teilnahmegruppen möglich.
- Wesentlich für den Erfolg einer öffentlichen Bibliothek ist die Attraktivität des Medienbestandes, die nicht zuletzt auf Aktualität und der für die Einwohnerzahl angemessene Größe und Medienauswahl beruht. Der Indikator „Erwerbungs Ausgaben pro Einwohner“ liefert Anhaltspunkte für den Aufwand, der für den Bestandsaufbau und die Bestandsaktualisierung pro Einwohner geleistet wird.
- Einführung Onleihe im Herbst 2014.